

Neue Marktimpulse und Anregungen

Die Entwicklung des Outsourcing in der Logistik am Beispiel des Unternehmens Fiege Borruso*

*Der vorliegende Text ist die Zusammenfassung einer Diplomarbeit an der Libera Università di Lingue e Comunicazione Mailand, Aufbaustudiengang "Consumi, Distribuzione Commerciale e Comunicazione d'Impresa" von Livia Isotta



Outsourcing stellt für viele Unternehmen ein Mittel der Umstrukturierung ihrer Tätigkeiten zur Optimierung der Unternehmensstrukturen und Wettbewerbsfähigkeit dar. Im Rahmen einer Diplomarbeit sollte neben einer ersten Einordnung des generellen Konzeptes von Outsourcing die tatsächliche Anwendung dieser Strategie im Bereich der Logistik und deren Auswirkungen auf die Ausformung des italienischen Wirtschaftssystems untersucht werden.

Die Studie zeigt anhand wesentlicher Elemente auf, dass das Angebot von Logistikleistungen in Folge einer immer größeren Inanspruchnahme des Outsourcing in seinen verschiedensten Formen heute einen eigenen Wirtschaftszweig bildet. Die stark spe-

zialisierten Anbieter stehen in komplexer Verbindung mit ihren Kunden und ihre Wettbewerbsdynamik entspricht der der klassischen Industriezweige. Im Vergleich zu traditionellen Sektoren muss jedoch präzisiert werden, dass sich der Bereich Logistik in Italien noch in der Entwicklungsphase befindet und durch unterschiedliche Dynamiken charakterisiert ist. Zwar entwickelt sich dieser Bereich in seiner Gesamtheit kontinuierlich weiter, jedoch mit einer gewissen Verzögerung gegenüber anderen europäischen Ländern.

Charakteristische Aspekte für Italien

Für die Zukunft wird ein Zuwachs an Dienstleistern, der Einsatz von im-

mer fortschrittlicheren Technologien und die verstärkte Inanspruchnahme von Outsourcingleistungen seitens neuer Unternehmen erwartet. Andererseits sind aber einige für Italien charakteristische Aspekte zu betrachten, die nachteilige Auswirkungen auf die Entwicklung dieses Sektors haben. Zur anfänglichen Verzögerung bei der Einführung von Logistikprozessen in Unternehmen kommen organisatorische Mängel, der „Zwergwuchs“ der italienischen Industrie und ein weit verbreitetes Misstrauen gegenüber dem Austausch von Informationen hinzu.

Die Diplomarbeit zeigt weiterhin die Entwicklung auf, die das Angebot von Logistikleistungen durchlaufen hat. Anfangs wurde Logistik als unternehmensinterne Funktion eingeführt; später begannen die Unternehmen, im Hinblick auf betriebliche Neustrukturierungen, einen Teil der mit Transport, Umschlag und Lagerung von Waren verbundenen Aktivitäten auszulagern. Anschließend, sozusagen im Gleichschritt mit der Würdigung der strategischen Werte der Logistik durch Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, haben Indus-



Mit moderner IT ausgestattet ist das Logistikzentrum Brembio.

trie- und Handelsbetriebe die Notwendigkeit von Logistiksystemen erkannt, verfügten jedoch weder über eigene Ressourcen noch über Mittel oder Kapazitäten für eine eigene Realisierung. Daher wurden in wachsendem Maße Logistikleistungen von externen Anbietern übernommen, was zum Entstehen von neuen, hochspezialisierten Dienstleistern beitrug.

Einige dieser Anbieter entwickelten sich zu Third Party Logistics Providern, zu Logistikdienstleistern, die als kompetente Partner mit umfassendem Service die komplette Lieferkette realisieren. Diese neuen Logistikdienstleister übernehmen operative und strategische Unternehmensaufgaben für ihre Kunden, mit denen sie eine kooperative, vertrauensvolle Zusammenarbeit eingehen, unter Austausch von Informationen, Zielsetzungen und Ergebnissen. Zwischen den Partnern wird eine weitgehende und andauernde Zusammenarbeit angestrebt, um strategische Partnerschaften zu bilden.

Die Sparte der Logistikdienstleister ist in Italien vornehmlich durch international operierende ausländi-

sche Unternehmen vertreten. Zur Veranschaulichung des beschriebenen Entwicklungsprozesses dient in dieser Studie aufgrund der signifikanten Ausformung das Beispiel der Unternehmensgruppe Fiege.

Ganzheitliche Logistiklösungen auch in Italien

Wie Michael Stoffregen-Büller in der Firmenchronik „Aus Westfalen in die Welt“ beschreibt, entwickelte das Unternehmen Fiege Lösungen für Kundenanforderungen und allgemeine Marktveränderungen und wandelte sich vom Transportunternehmen zu einem effizienten Systemdienstleister. Die Unternehmensaktivitäten wurden auf Kontraktlogistik konzentriert und der Geschäftsbereich der angebotenen Dienstleistungen wurde ausgeweitet.

In den neunziger Jahren erreichte die Unternehmensexpansion der Fiege Gruppe auch den italienischen Markt. Heute verfügt Fiege Italia über 14 Logistikzentren und 20 regionale Transit-Terminals. Diese Organisationsform und eine langjährige Erfahrung gestatteten dem Unternehmen,

sich als Logistikdienstleister mit ganzheitlichen und kundenspezifischen Lösungen für eine Vielzahl von verschiedenen Sektoren zu spezialisieren. Die Kompetenz des Unternehmenszweigs Fiege Borruso zeichnet sich insbesondere durch die Entwicklung und Realisierung von umfassenden Logistiklösungen für Hersteller und Anbieter von Gütern des täglichen Bedarfs aus. Das Unternehmen gliedert sich in drei Standorte – Brembio, Faenza und Tivoli – und garantiert so ein effizientes Logistiknetz für ganz Italien. Das Fiege Mega Center Brembio in der Provinz Lodi weist circa 35.000 Quadratmeter bebaute Fläche auf; im Erdgeschoss befinden sich die Lagerflächen, im Obergeschoss die Büros.

Großes Dienstleistungsportfolio mit grundlegendem Serviceangebot

Um allen Anforderungen der Kunden entsprechen zu können bietet das Logistikzentrum in Brembio, wie auch die anderen Zentren in Faenza und Tivoli, ein großes Dienstleistungsportfolio, mit einem



Alle Serviceleistungen werden durch Technologien unterstützt.



Weiträumige Hallen zeichnen das Mega Center Brembio aus.

grundlegendem Serviceangebot wie Lagerung, Bestellmanagement und Warenverteilung bis zu komplexeren und innovativeren Angeboten wie Planung, Reverselogistik, Tracking & Tracing und branchenspezifische Lösungen; Leistungen, die sich unter anderem durch eine überdurchschnittliche Qualität der Serviceleistungen charakterisieren. Das Logistikzentrum ist auf verschiedene Value Added Services wie Reworking, Labelling, Verpackung, Copacking, Repacking und Merchandising spezialisiert, Serviceleistungen, die im Bereich der Güter des täglichen Gebrauchs immer stärker nachgefragt werden.

Die Realisierung dieser Serviceleistungen wird durch eine Reihe von Technologien unterstützt – Funksysteme, Voice Picking, Warehouse Management System. Dieses gestattet eine computergesteuerte, sichere und weitgehend interaktive Steuerung der Logistikprozesse und eine vereinfachte Schnittstellenmöglichkeit mit Kundensystemen zur Ermöglichung einer kontinuierlichen Kommunikation.

Eine solide Basis für die Firmenzukunft

Diese Elemente und konstante Investitionen bilden die solide Basis für eine erfolgreiche Firmenzukunft und ließen führende Unternehmen des Sektors Fiege Borruso als Logistikpartner wählen. Die Unternehmensstrategie setzt des Weiteren auf Kundenbindung, langfristige Zusammenarbeit und die Anstrengung eines kontinuierlichen Wachstums durch die Etablierung von Verträgen mit neuen Unternehmen.

Abschließend kann betont werden, dass, wenn auch mit einer gewissen Verzögerung gegenüber anderen europäischen Ländern, auch in Italien Logistik inzwischen eine bedeutende Rolle spielt, und diese Veränderung von einigen Dienstleistern, wie im Falle des angeführten Beispiels, erfolgreich aufgegriffen und ganzheitlich umgesetzt wurde. Von Logistikdienstleistern wie dem Unternehmen Fiege werden neue Marktimpulse und Anregungen ausgehen, die europäische Standards im Logistiksektor in Italien etablieren.

Impressum

**Logo 71/Juni 2009
Das Fiege Magazin**

Anschrift:

Redaktion Logo
Joan-Joseph-Fiege-Straße 1
D-48268 Greven

Herausgeber:

Fiege Stiftung & Co. KG,
Marketing & Communications
Joan-Joseph-Fiege-Straße 1
D-48268 Greven

Redaktion:

Renate Schindler-Tiedemann
Tel. 025 71-56 06 65
Fax 025 71-91 83 18
renate.schindler-tiedemann@fiege.com

Produktion:

Wietheger Druck Nordwalde

Auszüge oder inhaltliche Wiedergaben aus diesem Heft sind nur mit Quellenangabe und nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion widerspiegeln. Logo erscheint auch in englischer, italienischer und polnischer Sprache.

Logo zum Download:

www.fiege.de/pdf/logo/logo.pdf
www.fiege.de/english/pdf/logo/logoe.pdf